



## Klinikverbund Treviglio: Compliance-Maßnahmen



AZIENDA OSPEDALIERA  
TREVIGLIO

*“Dieses innovative  
Videoüberwachungs- und  
Alarmsystem, das die  
höchsten modernen  
Qualitätsstandards  
erfüllt, macht es möglich,  
die Sicherheit wichtiger  
Infrastruktur in Echtzeit  
zu überwachen.“*

Dr. Cesare Ercole,  
Geschäftsführer  
Klinikverbund Treviglio

### Hintergrund – Sicherheit in Krankenhäusern

Der Klinikverbund Treviglio wurde im Januar 1998 gebildet und besteht aus vier Krankenhäusern in der italienischen Region Lombardei: dem Treviglio-Caravaggio-Krankenhaus

in Treviglio, den Krankenhäusern „S.S. Trinità“ in Romano und „F.M. Passi“ in Calcinato sowie dem „Ospedale Civile“ in San Giovanni Bianco (BG). Neben diesen Krankenhäusern, die alle über eine stationäre Abteilung verfügen, gibt es sieben ambulante Einheiten, die Gesundheitsdienstleistungen in der Provinz Bergamo sowie den angrenzenden Provinzen Mailand, Cremona und Brescia anbieten. Zum Klinikverbund Treviglio gehören außerdem zwei psychiatrische Einrichtungen sowie fünf neuropsychiatrische Einrichtungen für Kinder mit rund 900 Betten

### Die Herausforderung – Balance von Sicherheit und Compliance

Der Klinikverbund stand vor der Herausforderung, die Sicherheit seiner Patienten, Angehörigen und Besucher zu gewährleisten und die Krankenhäuser gegen Diebstahl und Vandalismus zu schützen sowie gleichzeitig die neuen italienischen Datenschutzbestimmungen einzuhalten, die den Einsatz von Videoüberwachung bei kranken Personen streng regulieren.

Die neuen Bestimmungen legen fest, dass Aufnahmen von Patienten in Krankenhäusern und Versorgungszentren nicht übertragen werden dürfen und dort, wo eine konstante Beobachtung erforderlich ist (z. B. bei der Wiederbelebung), lokal verbundene Monitore nicht öffentlich zugänglich sein dürfen. Sie schreiben außerdem vor, dass es in allen videoüberwachten Bereichen Hinweisschilder zum Vorhandensein von Kameras geben muss, und sie regulieren die maximale Vorhaltezeit der Aufnahmen.

### Die Lösung – IP-Videoüberwachung ist das Mittel der Wahl

Die IP-Überwachungslösung von D-Link, für die sich der Klinikverbund entschied, besteht aus über 130 IP-Kameras für den internen und externen Einsatz (DCS-3110) sowie Einbruchschutzsystemen, die alle über einen einzelnen Kontrollposten verwaltet werden. Zusätzlich umfasst die Lösung mehr als 40 PoE (Power over Ethernet)-Switches mit je 24 Ports und zwei Gigabit-Uplink-Ports (DES-1228P), die für die Verwaltung der Kameras sorgen und diese bündeln sowie rund 40 Netzwerk-Videorekorder (NVR) (DNS-726-4) zur vorübergehenden Archivierung von Fotos und Videos.

D-Link DES-1228P Smart Switches sind in das IP-Videoüberwachungssystem der Krankenhäuser integriert. Neben der Steuerung des Netzwerkzugriffs, der Verbesserung der Sicherheit und der Bereitstellung von Ethernet-Verbindungen versorgen sie die D-Link DCS-3110 Videokameras durch PoE-Technologie (Power over Ethernet)- mit Strom. Der Power-over-Ethernet-Standard IEEE 802.3af ermöglicht die Stromversorgung verbundener Geräte per Netzkabel und reduziert so den Kabelbedarf und die Anzahl der Steckdosen.

D-Link DNS-726-4 NVRs (Netzwerk-Videorekorder) sind im Videoüberwachungssystem der Krankenhäuser installiert und ersetzen den entsprechenden DVR (digitaler Videorekorder), damit Bilder und Videos von ständig aktiven Kameras aufgezeichnet werden können – entweder nach Zeitplan oder ereignisbasiert mit Bewegungserkennung.

Die Speicherkapazität der D-Link DNS-726-4 Festplatten sorgt bei der Dauer der Videoaufzeichnung für maximale Flexibilität und ermöglicht bis zu 30 Tage unterbrechungsfreie Aufnahmen. Über ein Gigabit-Ethernet-Port kann der NVR mit dem LAN verbunden werden und befugten Nutzern Remote-Zugriff und eine automatische Verbindung zum Kontrollraum bereitstellen. Der Zugriff auf den NVR ist





*“Die IP-vernetzten Videokameras nutzen Progressive-Scan-Technologie, die klare Aufnahmen auch von sich bewegendem Objekten gewährleistet.“*

Dr. Cesare Ercole,  
Geschäftsführer  
Klinikverbund Treviglio

passwortgeschützt und es können verschiedene Zugriffsprofile für die Nutzer erstellt werden. Die Struktur von NVR-Anlagen mit Remote-Zugriff ermöglicht die Beobachtung der lokalen Videoüberwachung. Dadurch wird die Internet-Verbindung entlastet, weil nicht jede Kameraaufzeichnung durch den Router-Stream geschickt wird. Das übernimmt der NVR für alle implementierten Kameras im lokalen Netzwerk. Dadurch entstehen außerdem mehr Kontrollpunkte mit Remote-Verbindung im bestehenden Netzwerk, die mit einer zentralen Kontrollstelle verbunden sind.

#### Der Nutzen – Patienten und gesetzliche Bestimmungen im Blick

Die IP-vernetzten Videokameras nutzen Progressive-Scan-Technologie, die klare Aufnahmen auch von sich bewegendem Objekten gewährleistet. Dank Megapixel-Auflösung erzielen sie ein detaillierteres Bild und eine bessere Abdeckung. Sie stellen Bilder/Videos im digitalen Format bereit, was deutlich weniger Platz erfordert als die Lagerung alter

Videobänder und dafür sorgt, dass die Aufnahmen auch per Fernzugriff abgerufen werden können, sogar mit einem Smartphone oder 3G-Gerät. Ein Einbruchschutzsystem, das in den Krankenhausgängen eingesetzt wird, lässt sich mühelos in das IP-Videoüberwachungssystem integrieren.

Dadurch und dank ihrer hohen Flexibilität und Modularität konnte die IP-Videoüberwachungslösung leicht implementiert werden. Die vorhandene Infrastruktur wird weiter genutzt und gleichzeitig wurden Verwaltungs-, Wartungs- und Integrationskosten minimiert.

Die neue Lösung umfasst zehn über die Standorte verteilte Strukturen sowie einen „Kontrollraum“, der mit dem Verwaltungszentrum verbunden ist. Die Verantwortlichen können so die Datenschutzbestimmungen einhalten, den Zugang zu überwachten Bereichen beschränken und Gänge überwachen. Auch können Nutzerberechtigungen für den Zugriff auf Dateien und Aufnahmen festgelegt, externe Verbindungen überwacht und die sichere Speicherung der Daten gewährleistet werden.



Weitere Informationen: [www.dlink.com](http://www.dlink.com)

D-Link (Deutschland) GmbH, Schwalbacher Straße 74, 65760 Eschborn, Deutschland. Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. D-Link ist eine eingetragene Marke der D-Link Corporation und ihrer Tochtergesellschaften. Alle sonstigen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. ©2014 D-Link Corporation. Alle Rechte vorbehalten.